

LiteraturSeiten München



Mai 2013

Über Bücher, Autoren & Veranstaltungen

www.literaturseiten-muenchen.de

Kalender Mai

Donnerstag, 2. Mai

20:00 Uhr
Wilhelm Genazino zum 70sten Geburtstag: Genazino liest Tierisches und Idyllisches, und zwar Auszüge aus „Tarzan am Main“, „Wenn wir Tiere wären“ und „Idyllen in der Halbnatur“, das Gespräch führt **Knut Cordsen** (BR). 9/7 €
Res.: 29 19 340.
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Saal

Freitag, 3. Mai

19:30 Uhr
Offener Abend. Bringt 10-Minuten-Texte mit und lest sie vor! Das ist die 2. Vorrunde zum 21. Haidhauser Werkstattpreis. Das Publikum wählt den Tagessieger
→ Münchner Literaturbüro, Milchstraße 4

20:00 Uhr
Skasa & Schumacher – Beilagen für jeden Tag. Kultmoderator **Michael Skasa** liest aus seinen „Sonn- und Werktags-Beilagen“ in pointierten, sprachverliebten Geschichten. An seiner Seite die bravouröse Akkordeonistin **Stefanie Schumacher**. 12 €
→ Stadtbibliothek Bogenhausen, Rosenkavalierplatz 16

20:00 Uhr
Robert Hültner liest aus seinem Krimi „Am Ende des Tages“. 7 €. Res.: 44 10 98 49.
→ Kunst- und Textwerk, Ligsalzstr. 13

Samstag, 4. Mai

20:00 Uhr
„Atemschaukel“ von Herta Müller, gelesen von **Martin Pfisterer** und **Matthias Renger**. Res.: 12 73 71 35
→ La Cantina, Elisabethstr. 53

Sonntag, 5. Mai

19:30 Uhr
Schwabinger Schaumchläger mit **Hazel Brugger**, **Severin Gröbner** und **Heiner Lange**.
→ Vereinsheim, Occamstr. 8

Montag, 6. Mai

18:00 Uhr
Bernhard Winter stellt seinen Gedichtband „Trau nur dem Löwen“ vor. Eintritt frei. Res.: 089-232 25 450
→ Buchhandlung Lesetraum, Herzog-Wilhelmstr. 5

20:00 Uhr
Der neue Norden – die Arktis und der Traum vom Aufbruch. Lesung mit **Mathias Hannemann**. MVHS- Kursnr. EG 8E. 7 €
→ Gasteig, Blackbox, Rosenheimer Str. 5

Dienstag, 7. Mai

15:00 Uhr
Stadtspaziergang: Auf den Spuren von Ödön von Horváth in München führt Dr. **Elisabeth Tworek**, Leiterin der Monacensia. 10 €. Res.: sylvia.schuetz@muenchen.de.
→ Treffpunkt Rückwärtiger Eingang Universität, Amalienstraße.

18:00 Uhr
Literaturgesprächskreis im Gasteig, 6 mal dienstags. Kurs-Nr. EG 215. Bitte lesen Sie bis zur ersten Sitzung: Olga Martynova „Sogar Papageien überleben uns“ 49 €.
→ MVHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5

19:30 Uhr (Foyer-Bar ab 19:00 Uhr)
„Bayerische Akademie des Schreibens“ – Abschluss und öffentlicher Auftritt des ersten Roman-Seminars: Zehn junge Autorinnen und Autoren, zehn fast fertige Romane werden hier das erste Mal der



Damit kein Gras über die Geschichte wächst

80 Jahre Bücherverbrennung – Aktionen und Lesungen erinnern an den 10. Mai 1933

Es muss ein ungeheuerliches Feuer gewesen sein, als am 10. Mai 1933 deutscher Geist in Flammen aufging, die Werke fast einer ganzen Generation von Dichtern und Denkern deutscher Sprache verbrannt wurden. Wenige Wochen nach der Machtergreifung der Nazis, in landesweit bürokratisch geplanten – keineswegs spontan-populären – Veranstaltungen, die unter dem Aufruf „Wider den undeutschen Geist“ in über 60 Städten in Deutschland und später in den besetzten Ländern Bücher und Bibliotheken vernichteten. Für diesen Einsatz instrumentalisiert wurden Studenten und Hochschulangehörige, mit vier Rundschreiben bereitete das Hauptamt für Presse und Propaganda bei der deutschen Studentenschaft die Maßnahmen vor, formulierte genau, welche Rede bei der Verbrennung welcher Bücher gehalten werden sollte. Dabei zeichnete sich ab, dass sich die Aktion nicht nur gegen jüdische Autoren richtete, sondern gegen alle, die den Nazis schon seit Jahren wegen ihrer pazifistischen, systemkritischen, humanistischen, demokratischen oder sozialistischen Gesinnung ein Dorn im Auge waren. In München nahm die Aktion im Lichthof der LMU mit der Feier der „nationalen Revolution“ ihren gottesdienstähnlichen Anfang, zog als rot glühender Fackelzug durch Ludwig- und Brienerstraße und fand auf dem Königsplatz mit der Bücherverbrennung ihr rituelles Ende. 50.000 Menschen nahmen daran teil, mehr als in allen anderen Städten, die Hauptstadt der Bewegung wusste, was sie sich schuldig war!

Die übrigens streng geheime Liste des „schädlichen und unerwünschten Schrifttums“ – sie sollte ja keine „Begehrlichkeiten“ wecken – wies schließ-

lich 12400 Titel von rund 150 Autoren aus (Quelle: Erinnern für die Zukunft, Hg. Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes, 1992). Viele dieser Autoren, ihres Publikums beraubt, verschwanden in der Versenkung, Namen, die keiner mehr kennt. Als den größten Verlust beklagt der Literaturwissenschaftler Ulrich Dittmann in einem sehr erhellenden Vortrag zum 75. Jahrestag der Bücherverbrennung (epub.uni-muenchen.de/3771/1/Buecherverbrennungen.pdf) allerdings den „Humor, der sich mit Namen wie beispielsweise Polgar, Ringelnatz, Keun und Tucholsky verbindet. Weder der Witz noch der Biss der 20er Jahre wurden je wieder gewonnen...“ Gegen das Vergessen können auch Aktionen wie die gegenwärtige der BILD wohl wenig anrichten. Sie gibt zehn Titel ohnehin „üblicher Verdächtiger“ heraus, Brecht, Kästner, Zweig u.a. Die „Verbotenen“ und Deutschlands Schmutzblatt? Dittmann sinniert: „So sind wir am 80. Jahrestag mit den Gedanken bei der Bild-Zeitung – positiv oder negativ...“

Weitaus intensiver gegen das Vergessen hat sich der Sammler Georg P. Salzmann mit seiner „Bibliothek der Verbrannten Bücher“ gestemmt. Als er 1949 auf das erste Buch eines seinerzeit verfeimten Autors traf, Feuchtwangers, „Der jüdische Krieg“, da ahnte er nicht, dass er am Ende mit seiner 12.000 Bände umfassenden Sammlung weltweit Einzigartiges leisten würde. Den Grundstock bilden sämtliche Schriften, die 1933 öffentlich verbrannt und aus den Bibliotheken ausgesondert wurden. Auch die im Exil und nach 1945 erschienenen Werke und ausgewählte Forschungsliteratur sind enthalten. Heute ist die Sammlung Teil der Unibibliothek Augsburg und, gemäß der Intention des Sammlers, der breiten Öffentlichkeit zu-

gänglich (www.bibliothek.uni-augsburg.de/salzmann/). Zum 80. Jahrestag wünscht sich Salzmann ein Symposium von Fachleuten und Vorträge, die das Problem der Bücherverbrennung einkreisen und die Zerstörung der deutschen Literatur vor Augen führen.

Wie gravierend diese Tatsache ist, scheint vielen nicht klar zu sein, auch nicht der Stadt München, die sich nach wie vor sträubt, ein bleibendes Mahnmal dem Ort zu widmen, an dem die Bücherverbrennung stattgefunden hat. Schon seit 1995 kämpft der Künstler Wolfram Kastner um diese Anerkennung, beharrlich Jahr um Jahr wiederholt er seine Aktion. Anfangs von der Stadt mit fadenscheinigen Begründungen daran gehindert, dann von immer mehr Institutionen unterstützt, brennt er am 10. Mai einen Fleck in den Rasen des Königsplatzes und fordert die Bevölkerung auf, aus den Werken der verbrannten Dichter zu lesen – damit nicht Gras über die Geschichte wächst. Der Zuspruch ist groß, Schüler, Bürger, Prominente lassen es sich nicht nehmen, mit ihren Fünf-Minuten-Beiträgen den Akt der Vernichtung wieder gut zu machen. Für das 80. Jubiläum plant Kastner, leere Bücherregale aufzustellen, analog zur „Versunkenen Bibliothek“ in Berlin, in der Mitte des Bebelplatzes, wo die Betrachter durch das Zitat von Heinrich Heine tagtäglich auf den Zusammenhang zwischen brennenden Büchern und Menschen hingewiesen werden. Er würde auch gerne seinerzeit vertonte Texte, etwa Brecht durch Eisler, Else Lasker-Schüler durch Max Erttinger, Ernst Toller durch Klaus Pringsheim, zu Gehör bringen lassen. Das wären mal andere Töne auf dem Königsplatz!

KATRINA BEHREND LESCH

„München liest – aus verbrannten Büchern“ am 10. Mai 2013 auf dem Königsplatz. 10:00 Uhr Herstellung des Brandflecks durch den Künstler Wolfram P. Kastner 11:00-18:00 Uhr Lesung vor der Antikensammlung 20:00-22:00 Uhr Fortsetzung der Lesung im Werkraum der Münchner Kammer-spiele, Hildegardstr. 1

Kalender (Fortsetzung)

Öffentlichkeit vorgeführt. Projektleiter: **Thomas Lehr** und **Lina Muzur**. Eintritt frei.
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Foyer

20:00 Uhr
Renée Rauchs liest aus ihrer Anthologie „Mir träumte meine Mutter wieder“.
→ Buchhandlung Lentner, Balanstr. 14

20:30 Uhr
Abbas Khider, bekannt geworden durch „Die Orangen des Präsidenten“, stellt sein Buch „Brief an die Auberginenrepublik“ vor. 7 €, Res.: 380 150 0
→ Buchhandlung Lehmkühl, Leopoldstr. 45

Mittwoch, 8. Mai

17:00 Uhr
LesArt: Lesen ist Kino im Kopf. Literaturbegeisterte stellen Bücher vor. Ein Gast spricht diesmal über lateinamerikanische Literatur. Zu Beginn das „Blitzlicht“, ein Gedicht zum Schluss. 4 €.
→ Seidvilla, Nikolaiplatz 1b

18:00 Uhr
Gegenwartsliteratur international, drei mal mittwochs, Kurs-Nr. EN 260, 22 €
→ MVHS am Hasenberg/Norheide, Blodigstr. 4

19:00 Uhr
Vortrag von Prof. Dr. **Bernd Stiegler** über Sherlock Holmes und dessen Schöpfer Arthur Conan Doyle. Eintritt frei.
→ Stadtmuseum München, St.-Jakobsplatz 1, Sammlung Musik

19:00 Uhr
Frido Mann stellt sein Buch „Das Versagen der Religion – Betrachtungen eines Gläubigen“ vor. 8/7 €
→ Evangelische Stadtakademie, Herzog-Wilhelmstr. 24

19:30 Uhr
„Lust auf Lyrik und Musik“ – Acht Wochen lang haben die SchülerInnen der 6b des Werner-von-Siemens-Gymnasiums mit den beiden Dichtern **Karin Fellner** und **Pierre Jarawan** und dem Komponisten **Johannes X. Schachtner** poetisch und musikalisch kreativ gearbeitet. Eintritt frei. Info: 34 62 99.
→ Kulturhaus Neuperlach, Hanns-Seidel-Platz 1

20:00 Uhr
Zum 80sten Jahrestag der Bücherverbrennung, „Die verbrannten Dichter“ – Lieder, Balladen, Gedichte und Texte von Tucholsky, Lasker-Schüler, Feuchtwanger, Mühsam, Mehring, Brecht, Toller und Kästner. Vorgetragen von **Walter Stapper**. Res.: 12 73 71 35
→ La Cantina Elisabethstr. 53

20:00 Uhr
Buchpräsentation „Das Brandloch-Projekt“ und Kurzfilm „Das Dritte Reich des Traums“ von Sylvie Bantle. Vortrag von Dr. **Tom Steininger** und Diskussionsrunde. Moderation: **Andreas Mascha**.
→ Pasinger Fabrik, August-Exter-Str. 1

Donnerstag, 9. Mai

20:00 Uhr
„Geschichtsspielen“ – Ein Stück auf der Landstraße mit **Jo Mihaly** (Tanz, Musik, Literatur).
→ Pasinger Fabrik, August-Exter-Str. 1

Freitag, 10. Mai

19:00 Uhr
Christoph Fromm liest aus seinem Roman

Weiter auf Seite 2 >>>

LiteraturSeiten München

Mai 2013

Kalender (Fortsetzung)

„Stalingrad – Die Einsamkeit vor dem Sterben“.

→ Mohr-Villa Freimann, Situlistr. 73 – 75

19:30 Uhr

Jörg Schön liest: „Google: faust im narrenschiff“. Annäherungsversuche/Essays an den historischen Faust.

→ Münchner Literaturbüro, Milchstraße 4

20:00 Uhr

„Verbrannt, verfemt, vertrieben“ – Lesung zur Erinnerung an die Bücherverbrennung. Eintritt frei.

→ Münchner Kammerspiele, Werkraum, Hildegardstr. 1

Samstag, 11. Mai

Die Haidhauser Literaturbox1 ist heute ausnahmsweise geschlossen.

20:00 Uhr

Im Rahmen des Dokumentarfilmfestivals läuft der Streifen „Zum Schweigen gebracht“. London 1978: Der bulgarische Schriftsteller und Dissident Georgi Markov stirbt bei einem Gift-Attentat.

→ ARRI-Kino, Türkenstr. 91

20:00 Uhr

„Einmal sollte man ...“ Eine ungewöhnliche Begegnung mit **Mascha Kaléko**. Vertont und in Szene gesetzt von Corinna Enßlin und **Martina Noichl**. Einführung über Mascha Kaléko von **Sylvie Bantle**.

→ Pasinger Fabrik, August-Exter-Str. 1

Sonntag, 12. Mai

11:00 Uhr

Helmut Schleich und **Thomas Merk** stellen das Buch „Daheim is ned Dahoam“ vor. Res.: 26 78 50.

→ Fraunhofer, Fraunhoferstr. 9

11:00 Uhr

„Stalingrad – Die Einsamkeit vor dem Sterben“. **Christoph Fromm** liest aus seinem Roman.

→ theater VIEL LÄRM UM NICHTS, August-Exter-Str. 1

19:30 Uhr

Schwabinger Schaumschläger mit **Matthias Reuter**, **Volker Keidel** und **Markus Ber**.

→ Vereinsheim, Occamstr. 8

20:00 Uhr

Poetry Slam mit fünf lokalen Poeten und fünf Cracks der nationalen und internationalen Slam-Szene. Für die passende Slamstimmung sorgt **DJ Misanthrop**. 6 €

→ Substanz, Rupperstr. 28

Montag, 13. Mai

15:00 Uhr

Hermann Hesses, Gedichte, „Siddhartha“ und „Das Glasperlenspiel“ vorgestellt und gelesen von **Gerhard Salz**

→ ASZ, Obermenzing, Packenreiterstr. 48

16:30 Uhr

Literaturtreff Römerstraße, sechs mal montags, Kurs-Nr. EN 250. Bitte lesen Sie zum ersten Kursabend: **John von Düffel** „Goethe ruft an“. 53 €

→ MVHS in Schwabing, Römerstr. 14 Rgb

18:00 Uhr

Der griechische Lyriker Konstantinos Kavafis (1863–1933). Kurs-Nr. EG24E, 7 €

→ MVHS im Gasteig, Rosenheimr Str. 5

18:30 Uhr

Offener Literaturtreff mit Textdiskussion (Lyrik und Prosa). Leitung: **Marie-Sophie Michel**. Veranstaltungsreihe des Werkkreises Literatur der Arbeitswelt e. V. Eintritt frei. Auch am 27.5.

→ DGB-Haus, Schwantalerstr. 64.

Raum Clara Zetkin

19:00 Uhr

Horst Bienek. Schreiben und Filmen Erstickte Schreie. Der Schriftsteller Horst

Bienek. Vortrag von **Wolfgang Frühwald**. Eintritt frei.

→ Bayerische Akademie der Schönen Künste, Max-Joseph-Platz 3

19:00 Uhr

Das Literarische Kabinett – Literatur erleben und diskutieren. „Über die Liebe“ – der Versuch einer Definition, eine literarische Reise durch zwei Jahrhunderte.

Leitung: **Birgit Monz**

→ Görreshof, Görrestr. 38,

19:30 Uhr

Der Allitera Verlag stellt das Buch „Wege und Abwege. Franz Joseph Schöningh, Mitbegründer der Süddeutschen Zeitung. Eine Biografie“ vor. Bei der Podiumsdiskussion wirken mit **Maria-Theresia von Seidlein** (Herausgeberin), **Knud von Harbou** (Autor), **Ulrich Chaussy** (BR), Moderation **Hans Werner Kitz** (ehemals Chefredakteur der SZ). Eintritt frei

→ Seidvilla, Nicolaiplatz 1b

20:00 Uhr, Einlass 19:30 Uhr

Poetry in Motion mit **Renato Kaiser** (Fribourg/CH), **Frau Wortwahl** (Nürnberg) und **Christian Weiblen** (Augsburg). Moderation: **Ko Bylanzky**. An den Turntables: Poetry DJ **Rayl Patzak**. 7/5 €. Mitglieder frei.

→ Lyrik Kabinett, Amalienstr. 83 Rgb.

20:00 Uhr

„Unser Wohlstand und seine Feinde“ – **Gabor Steingart** schildert in seinem neuen Buch, wie Politiker mit den Banken einen teuflischen Pakt geschlossen haben.

→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Saal

20:00 Uhr

Die Lesereihe „speak&spin“ mit **Andrea Limmer** und **Ludo Vici**. Ohne Gewähr. 5 €

→ Café Gap, Goethestr. 34, München

20:00 Uhr

The Beat Goes on! Neue Stories – eine Lese-, Hör- und Tanzparty! Es lesen **FX Karl**, **Thomas Merk** und **Josef Rödl**. Mit Überraschungsgästen. DJ: **Thomas Kraft**, 7/9 €

→ Café Muffathalle, Zellstr. 4

20:00 Uhr

Die Beat Goes on! Neue Stories – eine Lese-, Hör- und Tanzparty! Es lesen **FX Karl**, **Thomas Merk** und **Josef Rödl**. Mit Überraschungsgästen. DJ: **Thomas Kraft**, 7/9 €

→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Saal

Dienstag, 14. Mai

18:00 Uhr

München/Moskau – Bayerisch-Russischer Schriftsteller-Dialog. Mit **Dagmar Leupold**, **Hans Pleschinski**, **Georg M. Oswald** u. a. Die deutschen Texte lesen **Annette Paulmann** und **Stefan Merki**. Der Schriftsteller-austausch gibt Gelegenheit, vier russische AutorInnen kennen zu lernen. 9/7 €

→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Bibliothek und Saal

19:00 Uhr

Horst Bienek. Schreiben und Filmen 2. Abend. Gleiwitzer Kindheit (Film, 1987, 30 min) Film und Gespräch mit **Adam** und **Stanislaw Krzemlinski**. Moderation: **Verena Nolte**, Eintritt frei

→ Bayerische Akademie der Schönen Künste, Max-Joseph-Platz 3

19:30 Uhr

Planet Utopia – 6. Etappe „Die Utopie des freien Marktes. Ein monatlicher Lesemarathon mit dem Ensemble.“

→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Saal

20:00 Uhr

„Meeresrauschen“ – Lesung und Meer mit **John von Düffel**. 14/10/7 €.

→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Saal

Freitag, 17. Mai

19:15 Uhr **Feridun Zaimoglu** liest aus seinem Roman „Der Mietmaler. Eine Liebesgeschichte“ – Eintritt frei.

→ Hauptgebäude der LMU, Hörsaal A 120, Geschwister-Scholl-Platz 1.

19:30 Uhr

Ulrich Schäfer-Newiger liest u. a. aus „Lisabonner Halluzinationen“, Gedichte, Kurzprosa.

→ Münchner Literaturbüro, Milchstraße 4

Dienstag, 21. Mai

20:00 Uhr (Einlass 19:00Uhr) **Isar Slam**. Durch den Abend führen **Pierre Jarawan** und **Ko Bylanzky**. 5/6 €

→ Ampere, Zellstr. 4

Regie: **Johan Simon**. 22/6 €.

→ Münchner Kammerspiele, Schauspielhaus, Maximilianstr. 26

20:30 Uhr

Bernhard Echte stellt seinen Verlag, den Nimbus-Verlag vor. 7 €, Res.: 380 150 o.

→ Buchhandlung Lehmkuhl, Leopoldstr. 45

Mittwoch, 15. Mai

20:00 Uhr

„Furchtloser Schiffbrüchiger“ Ein Griechisch-Deutscher Abend mit **Titos Patrikios** (geb. 1928). Seine Gedichte verbinden unnachgiebige persönliche Redlichkeit und politisches Engagement durch behutsam schlichte, alltagsverwandte Sprache. Moderation: **Eleni Torossi**. Dolmetscherin: **Helena Vulgari**. 7/5 €. Mitglieder frei.

→ Lyrik Kabinett, Amalienstr. 83 Rgb.

20:00 Uhr

Autorenlesung „Fluchträume“ von **Olga Maria Eggert** – eine Spurensuche in die Vergangenheit. Res.: 12 73 71 35

→ La Cantina Elisabethstr. 53

20:00 Uhr

Übersetzer stellen vor: Andrej Bitow „Der Symmetrielehrer“ – vorgestellt von **Rosemarie Tietze**. 9/7 €

→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Bibliothek

Donnerstag, 16. Mai

18:30 Uhr

Schwabinger Schreibwerkstatt, Ad hoc-Texte zu einem vorgegebenen Thema schreiben, gemeinsam lesen und diskutieren – neue Schreibinteressierte sind willkommen! 4 €

→ Seidvilla, Nicolaiplatz 1b

19:00 Uhr

Die Stuttgarter Autorin **Hilke Lorenz** liest aus „Kriegskinder“, „Leben aus dem Koffer“ und „Weil der Krieg unsere Seelen frisst“

→ Haus des Deutschen Ostens, Am Lilienberg 5

19:00Uhr

Horst Bienek. Schreiben und Filmen 3. Abend. Die verrinnende Zeit. Ein elektronisches Tagebuch (Film, 1989, 60 min), Ezra Pond 80 (Film, 1966, 11 min). Film und Gespräch mit **Asta Schein** und **Ota Filip**. Moderation: **Verena Nolte**. Eintritt frei

→ Bayerische Akademie der Schönen Künste, Max-Joseph-Platz 3

19:30 Uhr

Büchner-Preisträger **Josef Winkler** liest aus seinem Jugendwerk „Wortschatz der Nacht“ und aus „Mutter und der Bleistift“, Szenen aus dem Leben der Mutter, die ein Leben lang eine Schweigende war. 7/5 €.

→ Seidvilla, Nicolaiplatz 1b

19:30 Uhr

„In Sachen Liebe. Mann und Frau bei Ödön von Horváth“ – Vortrag von **Klaus Kastberger** und **Nicole Streitler**. Eintritt frei.

→ Münchner Stadtbibliothek Am Gasteig, Rosenheimer Str. 5, Ebene 1.1

19:30 Uhr

Franjo Marincic und **Gudo Hoegel** lesen Charles Bukowski.

→ Vereinsheim, Occamstr. 8

20:00 Uhr

„Meeresrauschen“ – Lesung und Meer mit **John von Düffel**. 14/10/7 €.

→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Saal

Freitag, 17. Mai

19:15 Uhr

Feridun Zaimoglu liest aus seinem Roman „Der Mietmaler. Eine Liebesgeschichte“ – Eintritt frei.

→ Hauptgebäude der LMU, Hörsaal A 120, Geschwister-Scholl-Platz 1.

19:30 Uhr

Ulrich Schäfer-Newiger liest u. a. aus „Lisabonner Halluzinationen“, Gedichte, Kurzprosa.

→ Münchner Literaturbüro, Milchstraße 4

Dienstag, 21. Mai

20:00 Uhr (Einlass 19:00Uhr) **Isar Slam**. Durch den Abend führen **Pierre Jarawan** und **Ko Bylanzky**. 5/6 €

→ Ampere, Zellstr. 4

Kinderbuchwettbewerb

Astrid-Lindgren-Preis für ISOL

Die diesjährige Preisträgerin kommt aus Argentinien



München Kinder und ihre Eltern dürfen sich freuen: Am 19. Mai wird die diesjährige Preisträgerin des weltweit bedeutendsten Kinderbuchpreises, Isola, in der Internationalen Jugendbibliothek in der Blütenburg in Pasing zu Gast sein. Isola, die im Erwachsenen-Leben Marisol Misenta heißt und aus Argentinien stammt, wird noch vor der eigentlichen Preisverleihung in Stockholm nach München kommen und sich und ihr Werk vorstellen. Die Illustratorin und Autorin (geboren 1972) hat sich mit ihrem starken Strich, mit ihrer ausdrucksstarken und wilden Bildsprache international einen Namen gemacht. Sie wird gelobt für ihren unkonventionellen Stil und ihre einfühlsamen und humorvollen Werke. „Wie siehst du denn aus“ beschreibt ein Kind, das sich der Stachelschwein-Frisur der Mutter schämt. „Ein Entlein kann so nützlich sein“ ist von zwei Seiten zu lesen und stellt so in der einen Richtung die Sicht einer Ente, in der anderen die eines Kindes dar.

Die Internationale Jugendbibliothek und ihre Direktorin Christiane Raabe wissen es zu schätzen, dass der renommierte Astrid Lindgren Memorial Award seit 2009 mit der Münchner Institution zusammenarbeitet. Der Preis wurde 2002, nach dem Tod der bei Kindern heiß geliebten Autorin Astrid Lindgren eingerichtet und kommt in seiner Bedeutung dem Literatur-Nobelpreis gleich, nicht zuletzt wegen der hohen Dotierung. Mit fünf Millionen Schwedische Kronen, das sind etwa 550000 Euro, handelt es sich um den höchst dotierten Kinderbuchpreis überhaupt. Die IJB wird aus Anlass der Veranstaltung mit der Preisträgerin auch einen Workshop für Kinder veranstalten. Nähere Informationen gibt es unter www.ijb.de.

URSULA SAUTMANN

Mittwoch, 22. Mai

19:00 Uhr

Präsentation der Astrid Lindgren Memorial Award (siehe auch obenstehenden Artikel)

→ Internationale Jugendbibliothek, Blütenburg, Jella-Lepman-Saal

Donnerstag, 23. Mai

20:00 Uhr

Theodor Fontane Gesellschaft: „Da geht's nei, da gib't's a guats Bier“ – Bavarica und Monacensia im Briefwechsel zwischen Justinus Kerner und Emma von Suckow – Vortrag von Dr. **Michael Davidis**. 6/3 €.

→ ASZ Maxvorstadt, Gabelsbergerstr. 55 a

Freitag, 24. Mai

19:30 Uhr

Poetikseminar 11: „Lyrik und Musik, 2. Teil“. Mit **Ulrich Schäfer-Newiger** und **Kristian E. Kühn**

→ Münchner Literaturbüro, Milchstraße 4

20:00 Uhr

„Es grüßt der alte junge Sauschwanz“ – **Christoph „Stofferli“ Well** liest aus Mozarts Bäsle-Briefen. 15/6 €.

→ Münchner Kammerspiele, Schauspielhaus, Maximilianstr. 26

Sonntag, 26. Mai

19:30 Uhr

Schwabinger Schaumschlägershow mit **Maria Peschek**, **Hasemanns Töchter** und **Michi Dietmayr**.

→ Vereinsheim, Occamstr. 8

Montag, 27. Mai

19:00 Uhr

Vortrag auf Einladung des Thomas-Mann-Forums von Prof. Dr. **Hans Rudolf Vaget** zum Thema „Agnes E. Meyer und Thomas Mann – Roman einer unerwiderten Liebe“, 12 €. Res.: 089 – 89 99 93 20 oder E-Mail an info@tmfm.de

→ Saal der BfA Förderbank Bayern, Königinstraße 17

Dienstag, 28. Mai

19:00 Uhr

Dieter Dorn liest Texte von Fritz Kortner. Einführung: **Hans-Joachim Ruckhäberle**, Eintritt frei

→ Bayerische Akademie der Schönen Künste, Max-Joseph-Platz 3

20:30 Uhr

Sigi Zimmerschied liest aus dem Roman „Weißbier im Blut“. Res.: 26 78 50.

→ Theater im Fraunhofer, Fraunhoferstr. 9

Impressum

Herausgeber (zugleich Anschrift der Redaktion):

Münchner Literaturbüro e. V., Haidhauser Werkstatt (MLB)
Milchstraße 4, 81667 München,
www.muenchner-literaturbuero.de
<http://www.muenchner-literaturbuero.de/>

LiteraturSeiten München

Tel. 089-189 753 50
www.literaturseiten-muenchen.de
info@literaturseiten-muenchen.de

Redaktion: Ina Kuegler (Vi.S.d.P.)

redaktion@literaturseiten-muenchen.de

Anzeigen: Hellmuth Lang, 0170/582 43 35

Preisliste: www.literaturseiten-muenchen.de/mediadaten

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Katrina Behrend

Lesch, Ina Kuegler, Ursula Sautmann

Termine: termine@literaturseiten-muenchen.de

Gestaltung/Herstellung:

Michael Berwanger/Tausendblauwerk

www.tausendblauwerk.de

Druck: Druckhaus Köthen

www.koethen.de

Bankverbindung: Münchner Bank,

Literaturseiten,

Kto.Nr.: 100 334 707, BLZ 701 900 00

Mit Förderung des Kulturreferats der

Landeshauptstadt München.



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni 2013:

20. Mai 2013,

Titelvignette: antifa